

II.

Zu Iotsaldi Vita Odilonis und Verse auf Odilo.

Die folgenden Stücke, zwei Capitel aus Iotsaldi Vita Odilonis und die Gedichte auf Odilo, sind noch ungedruckt. Als Mabillon seine Vita Odilonis in den Acta SS. ord. S. Benedicti saec. VI, 1, p. 632 ff. veröffentlichte, glaubte er den vollständigen Text zu bieten, und in der That enthält seine Ausgabe weit mehr, als die bis dahin bekannten Drucke der Bibl. Cluniacensis col. 1813 ff. und der A. SS. Boll. Ian. I, p. 65 ff. Er hatte neben einem Codex des Thuan (Bibl. nat. fds. l. 5296^c) und einer Handschrift von Crepy, eine solche von St. Germain-des-Près¹ (Bibl. nat. fds. l. 13769), die jedoch auf fol. 49' mit den Worten 'collisione membrorum' im II. Buch des Werkes abbricht. Nun liegt das handschriftliche Verhältnis folgendermassen²: Während der Codex des Thuan mit einer anderen Pariser Handschrift 2627 eine Recension bildet, enthalten die Codd. 13769 und 18304 eine zweite. Gerade an der Stelle aber, an der 13769 abbricht, bietet diese Fassung in Cod. 18304 zwei Capitel mehr, von deren erstem Mabillon nur noch den Anfang geben konnte. In den Auszügen aus der Vita in SS. XV, p. 812 ff. fehlt wiederum das unbedingt dahingehörige zweite der ungedruckten Capitel, und zwar darum, weil A. Molinier, welcher den Cod. 18304 collationierte, nur die nach Mabillon gemachten Auszüge verglich. Der Cod. 18304 8^o (15½ × 25 cm) saec. XI von 140 Blättern, stammt aus dem Cluniacenserpriorat St. Martin-des-Champs, dessen bekannten Einband er aufweist. Er beginnt mit des Syrus Vita S. Maioli, die jedoch mit Aldebald anfängt (A. SS. Boll. Mai II, 669 I, c. 1—6) und von Waitz bei der Herstellung des Textes im IV. Bande der Scriptorum benützt wurde. Dann folgt die Vita Maioli a. Odilone (f. 45), die Miracula S. Maioli (f. 57), endlich die Vita des Iotsald (f. 73), der Planctus desselben und andere Verse auf den Heiligen. Den Schluss des in Langzeilen geschriebenen Codex bilden f. 129' Sermo domini Fulberti Carnotensis episcopi de ortu virginis almae dei matris Marie; fol. 137' Sermo Clementis pape in Petri apostolorum principis sessione qua cathedre sublimatur anthiocena; fol. 140 Litanei mit Neumen auf die hl. Jungfrau. Auf fol. 140' bemerkt ein Schreiber des XV. Jahrhunderts: 'In praesenti volumine continentur vite sanctorum patrum nostrorum Mayoli atque Odilonis abbatum Cluniacensium'.

1) Vgl. A. SS. ord. S. Ben. VI, 1, p. 632.
p. 812 ff.

2) Vgl. M. G. SS. XV,